



1) Literatur denken.....	1
2) PILGRIM - Dem Dialog verpflichtet .....	2
3) Autofasten 2014.....	2
4) sozialwort 10+ .....	2
5) BH Großrußbach lädt ein .....	2
6) Permakultur - Stainz.....	3
7) Schulobstprogramm „Gesunde Jause“ .....	3
8) Lehrgang Nachhaltig leben lernen .....	3
9) Termin-Aviso.....	3
10) The Green Patriarch.....	3

## 1) Literatur denken

### LIEBEN WIR

Lieben wir schnell die Menschen denn bald sind sie fort schon  
nach ihnen bleiben Schuhe nur tot ist die Leitung  
gleich einer Kuh so schleppt sich dahin was nicht wichtig  
Wichtigstes kommt so rasch und ereignet sich plötzlich  
Stille banal danach also schier unerträglich  
so wie Verzweiflung Reinheit gebiert ganz einfach  
wenn wir an Menschen denken und ohne sie bleiben  
Sei dir der Zeit nicht sicher denn unsichre Festheit  
nimmt das Gespür dir so wie es jeweils das Glück tut  
Pathos und zeitgleich damit Humor stell'n sich ein bald  
zwei Leidenschaften sind aber schwächer als eine  
schnell sind sie fort und verstummt wie die Drossel im Juli  
gleich einem plumpen Ton oder trockenen Gruße  
schließen sie ihre Augen um wirklich zu wissen  
g'fährlicher ist's geboren zu werden als sterben  
wir aber lieben spät nur und auch viel zu wenig  
Schreib davon nicht zu oft schreibe einmal für immer  
wie ein Delphin so sanft und so stark wirst du werden  
Lieben wir schnell die Menschen denn bald sind sie fort schon  
die aber nicht geh'n kehren oft nimmermehr wieder  
nie ist es klar wenn man von der Liebe berichtet  
ist denn die erst' die letzte oder die letzte die erste

Eigens für diesen PILGRIM-Newsletter aus dem Polnischen übertragen von Rembert J. Schleicher. Die erste Zeile dieses streng metrisch angelegten Gedichts des 2006 im Alter von 90 Jahren verstorbenen Warschauer Dichters und Priesters Jan Twardowski ist in Polen schon fast ein geflügeltes Wort geworden, wird jedenfalls oft und gerne zitiert. Mit seinem umfangreichen, von authentischer Religiosität geprägten und in viele Sprachen (auch ins Deutsche) übersetzten Werk gehört Twardowski zu den großen Lyrikern Polens im 20. Jahrhundert.

## 2) PILGRIM - Dem Dialog verpflichtet

PILGRIM setzt mit "Lebensgestaltung aus Religion" den Dialog der Religionen zur Nachhaltigkeit fort. Wie sich der Glaube im alltäglichen Leben des Menschen ausdrückt, geht der Studientag nach. So werden VertreterInnen einzelner Religionen aus der konkreten Lebenspraxis berichten. Die Ansätze zur Nachhaltigkeit werden im Anschluss an das Sozialwort aufgezeigt und sollen den LehrerInnen und Interessierten für ihre Projekte Unterstützung vermitteln  
Mittwoch, 26. Februar 2014, 9.30 -16.30 Uhr, KPH-Fortbildungszentrum, 1010 Wien, Singerstraße 7/IV/1. Stock  
<http://www.erzdioezese-wien.at/site/home/nachrichten/article/33902.html>



► [www.pilgrim.at](http://www.pilgrim.at)

## 3) Autofasten 2014

Entschleunige und lebe! Autofasten lädt zum Vortrag nach Wiener Neustadt mit DI Dr. Hermann Knoflacher - Verkehrsexperte und Autor, er schildert seine Überlegungen zum Thema Verkehr (Buchtitel: „Virus Auto“). Eine Veranstaltung zu AUTOFASTEN in Kooperation mit der Stadt Wr. Neustadt, Radlobby Wiener Neustadt, Welthaus Wien und Umweltbüro der Erzdiözese Wien.

Dienstag, 11. März 2014, 18.30 Uhr,

Bildungszentrum St. Bernhard, Domplatz 1, Wiener Neustadt - ein **PILGRIM-Bildungshaus**.

Wie man als Schulklasse beim **Autofasten** ebenfalls mitmachen kann – insbesondere mit den Überlegungen zum Schulfahren... Dazu gibt es wieder einen Mitmachkalender – erhältlich bei:

► [www.umwelt-edw.at](http://www.umwelt-edw.at), [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)



## 4) sozialwort 10+

**im Unterricht - Einladung zur Beteiligung bis Ostern 2014**

Bis Ostern 2014 erfolgt eine „Relektüre“ des von den christlichen

Kirchen 2003 veröffentlichten Ökumenischen Sozialwortes in Hinblick auf aktuelle Herausforderungen. Schulen sind herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen. Dabei sollen die SchülerInnen einbringen, welche gesellschaftlichen Themen für sie auf Zukunft hin relevant sind (z.B. Klima, Bildung, Frieden, ...). Darstellungen sind in vielfältiger Form erwünscht: Kurzvideos, Plakate, Rap-Songs, ... Ihre Ideen bzw. „practice-Beispiele“, wie dieses Anliegen inhaltlich oder methodisch am Besten im Unterricht mit den SchülerInnen umgesetzt werden kann, werden auf der website <http://sozialwortzehnplus.org> für alle Lehrenden zur Verfügung gestellt. Hier sind auch Informationen zum Projekt und Materialien (wie Leitfragen, Rückmeldebogen, u.a.). Ihre Ideen und “practice-Beispiele“ senden Sie bitte an: [sozialwort@ksoe.at](mailto:sozialwort@ksoe.at)

► [www.ksoe.at](http://www.ksoe.at) und <http://sozialwortzehnplus.org> - eine **PILGRIM-Bildungsinstitution**



## 5) BH Großrußbach lädt ein

**Friedensprojekt Europa** - Weinviertelakademie 2014 mit Univ. Prof. Dr. Stefan Karner. Die 25. „Weinviertel-Akademie“ widmet sich heuer als Beitrag zu den unterschiedlichen Jubiläen und zur Wahl des europäischen Parlaments der Geschichte und der aktuellen Situation des europäischen Gemeinschaftsgedankens. 100 Jahre nach Ausbruch des ersten Weltkrieges und 75 Jahre nach Beginn des zweiten Weltkrieges kann ein historischer Blick helfen, die aktuellen europäischen Herausforderungen richtig einzuordnen.

Termin: Donnerstag, 20. März 2014, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr

**Nützlingshotels selber bauen.** Workshop mit DI Anna Leithner "Natur im Garten". Lernen Sie unsere Helfer im Garten kennen: Wer vertilgt jetzt wirklich Blattläuse und Co? Welche weiteren Vorteile bringen uns die kleinen Gartenbewohner? Im Rahmen eines Vortrages stellen wir Ihnen die wichtigsten Nützlinge vor und geben Tipps zu ihrer Förderung. Im praktischen Teil bauen alle Teilnehmer/ innen ein Wildbienenhaus zum Mitnehmen.



## 6) Permakultur - Stainz

Der Begriff Permakultur kommt aus dem Englischen (permanent agriculture = nachhaltige Landwirtschaft) und wurde von den Australiern Bill Mollison und David Holmgren Ende der 1970er Jahre geprägt. Permakultur beschreibt heute nicht nur Möglichkeiten der energie-effektiven Selbstversorgung durch Land- und Gartenbau, sondern vor allem ganzheitliche Prinzipien und Vorgehensweisen, wie landwirtschaftliche und soziale Systeme zukunftsfähig aufgebaut werden können. 10 Jahre Permakultur-Akademie im Alpenraum: Veranstaltungsreihe "Den Alltag zukunftsfähig gestalten". Die Permakultur Stainz begleitet PILGRIM von den Anfängen an. Anfragen und Informationen:

► [www.permakultur-akademie.com](http://www.permakultur-akademie.com)

PIA PERMAKULTUR-AKADEMIE  
IM ALPENRAUM

## 7) Schulobstprogramm „Gesunde Jause“

Farben, Geschmack und Energie sind die Fitmacher der „Gesunden Jause“.

Ein bunter Paprikamix, erfrischende Cocktailparadeiser sowie saisonales

Obst fördern nicht nur die Gesundheit unserer Kinder positiv, sie sind auch Augenschmaus und

Geschmackserlebnis. Vielfältig, regional, saisonal und sorgfältig für die SchülerInnen zusammengestellt, so liefert die Gärtnerei GANGER die „gesunde Jause“ an die Schule. Die Verrechnung der Unterstützung durch die EU erfolgt durch die AMA und GANGER. Marianne GANGER: 0664 84 50 472. Gärtnerei GANGER, Wien 22, Aspernstraße 15-21

► [www.gaertner-anger.at](http://www.gaertner-anger.at) [fm@gaertner-anger.at](mailto:fm@gaertner-anger.at)

Schlaue  
Früchtchen

## 8) Lehrgang Nachhaltig leben lernen

Grundkurs für nachhaltige Entwicklung und christliche Schöpfungsspiritualität.

Neuaufgabe und Aktualisierung des Lehrgangs für interessierte haupt- und

ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in Pfarre, Schule und Gemeinde. 4 Module (Freitag

Nachmittag bis Sonntag Nachmittag), zwei Regionaltage, ein Projekt, das entwickelt

werden soll. Dauer: 2 Semester. Der Lehrgang wird gemeinsam mit der kirchlichen

pädagogischen Hochschule Wien/Krems durchführt. Informationen bei [m.gerhartinger@edw.or.at](mailto:m.gerhartinger@edw.or.at).

► [www.umwelt-edw.at](http://www.umwelt-edw.at)



## 9) Termin-Aviso

**PILGRIM-Zertifizierung 2014** Donnerstag, 5. Juni 2014, Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Schon jetzt an die **PILGRIM-Soirée 2014** denken: Dienstag, 2. Dezember 2014 im Prälatensaal, Schottenstift.

## 10) The Green Patriarch

*Everything that lives and breathes is sacred and beautiful in the eyes of God. The whole world is a sacrament. The entire created cosmos is a burning bush of God's uncreated energies. And humankind stands as a priest before the altar of creation, as microcosm and mediator. Such is the true nature of things; or, as an Orthodox hymn describes it, "the truth of things," if only we have the eyes of faith to see it.*

Ecumenical Patriarch Bartholomew I - [patriarchate.org/environment/](http://patriarchate.org/environment/)

